



Pressestatement von Petra Herz, Vorsitzende des Vorstands der Joachim Herz Stiftung, zur Förderung des Meereswettbewerbs „Forschen auf See 2010“.

„Ich freue mich sehr, dass die Joachim Herz Stiftung den Meereswettbewerb ‚Forschen auf See 2010‘ fördert. Die hieran beteiligten Schüler und Schülerinnen sind begeistert und engagiert in ihrer Forschung und im Schutz der Nord- und Ostsee. Dies macht sie zu genau der Art von Nachwuchswissenschaftlern, die wir mit der Joachim Herz Stiftung unterstützen möchten.“

Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 nach dem Tod meines Mannes gegründet. Eine Aufgabe der Stiftung ist es, junge Menschen zu fördern, die Eigeninitiative zeigen und Verantwortung übernehmen und damit den Fortschritt unserer Gesellschaft garantieren. Der Joachim Herz Stiftung ist sehr daran gelegen, Begabungen und Interesse an den Naturwissenschaften zu unterstützen. Daher passt der Meereswettbewerb besonders gut zu unseren Zielen. Zudem hat dieses Projekt einen persönlichen Aspekt: Mein Mann war selbst ein passionierter Segler, der zweimal den Atlantik überquerte. Er war außerdem ein großer Naturliebhaber, der hier Stille und innere Einkehr suchte. Projekte, die dem Schutz der Meere dienen, sind also ganz im Sinne unseres Stifters.

In den vergangenen Tagen wurde viel über den neuen Weltatlas der Meeresvielfalt, dem ‚Census of Marine Life‘ berichtet. Darin gehen Forscher davon aus, dass noch 70-80 Prozent der Lebensformen unter Wasser unentdeckt sind. Welch eine Herausforderung für die Wissenschaft, gerade vor dem Hintergrund der wachsenden Bedrohung unserer Meere – sei es durch Umweltverschmutzung, sei es durch die Klimaerwärmung oder die Suche nach neuen Rohstoffen. Deshalb halte ich es für sehr wichtig, mehr über die Meere vor unserer Haustür zu lernen, über die Bedingungen und Zustände in der Nord- und Ostsee.

Sensibilität für Umweltfragen zu schüren und der Allgemeinheit größeres Wissen über die Meere nahezubringen – das sind zwei Verdienste des Meereswettbewerbs ‚Forschen auf See 2010‘. Außerdem versteht es das Team um den Gründer und Initiator Frank Schweikert auf einzigartige Weise, Schüler und Schülerinnen an die Forschung heranzuführen und langfristig zu begeistern: mit Experimenten zum Einsammeln, Anfassen und Anschauen, dem Alltag auf See und der engen Zusammenarbeit mit renommierten Wissenschaftspaten. Ich bin sicher, kein Teilnehmer wird die Erfahrung dieser Tage vergessen und so manche Forscherkarriere wird ihren Ursprung auf diesen Planken haben.

Ich freue mich sehr, dass die Joachim Herz Stiftung zwei Forschungsteams des Meereswettbewerbs ‚Forschen auf See 2010‘ unterstützt und wünsche dem Wettbewerb in den kommenden Jahren weiter wachsenden Erfolg.“

Für Rückfragen:

Dr. Andrea Hentz

Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Tel 040 533295-46 oder 0174/1983235

Fax 040 533295-77

Email: AHentz@Joachim-Herz-Stiftung.de

www.joachim-herz-stiftung.de